

Sonntagsgruß zum Sonntag Kantate am 10. Mai 2020

*von Ruth Neufeld, Pfarrerin in den Kirchengemeinden
Dachsbach und Oberhöchstädt*



Foto: epd bild/Schulze

Psalm 98,1

**Singet dem Herrn
ein neues Lied,
denn er tut
Wunder!**

Liebe Gemeindeglieder,

„du, meine Seele, singe, wohlauf und singe schön!“ – dieses Lied von Paul Gerhardt wird am Sonntag Kantate in vielen evangelischen Kirchengemeinden gerne gesungen. Auch ich liebe dieses Lied. Die Melodie geht so richtig ins Herz. Und beim Singen merke ich, wie meine ganze Seele mit all ihren Tiefen und Verwinkelungen mitgenommen wird und sich zum Lob Gottes aufschwingen kann. Und natürlich geht das mit dem Singen am besten ohne einen Mund-Nasen-Schutz. Doch beim Gottesdienstfeiern gilt von jetzt an die Maskenpflicht. Darum ist gemeinsamer Gemeinde-Gesang in einem Gottesdienst vorerst nicht oder nur schwer möglich. Auch bei uns in Dachsbach und Oberhöchstädt wollen wir bei den Gottesdiensten zum Schutz aller nichts überstürzen. Und darum starten wir mit Gottesdiensten auch erst am 24. Mai.

Mit so vielen Einschränkungen leben wir nun schon seit acht Wochen, weil das Corona-Virus uns allen zu schaffen macht. Aber wir merken augenblicklich auch: All unser Durchhalten, unsere Disziplin beim Abstandhalten, all unsere Anstrengungen haben offenbar auch Erfolg: Die Zahl der Infizierten geht zurück. Auf einmal sind Lockerungen beim Umgang mit dem Virus möglich.

Für mich ist das ein Grund, Gott „Danke!“ zu sagen:

„Danke, Gott, dass du den Politikern Weisheit bei ihren Entscheidungen geschenkt hast!

Danke, dass du uns allen so viel Geduld und Disziplin geschenkt hast!

Danke, dass du den Medizinern nun Zeit zum Forschen geschenkt hast, damit bald ein Heilmittel oder Impfstoff zu Verfügung steht.

Danke für deinen Schutz und deine Bewahrung!“

Vielleicht beten und singen Sie heute mal für sich allein oder zusammen mit Ihrer Familie dieses wunderschöne Paul-Gerhardt-Lied, um Gott „Danke!“ zu sagen: „Du meine Seele singe, wohlauf und singe schön dem, welchem alle Dinge zu Dienst und Willen steh'n. Ich will dem Herren droben hier preisen auf der Erd. Ich will ihn herzlich loben, solange ich leben werd'.“

Und auch wenn dieses Lied ein altes Lied ist, wer weiß, vielleicht spüren Sie dabei in Ihrem Herzen, dass sich der Dank gegenüber Gott und das Lob ganz neu anfühlen! Amen.

Diese Andacht finden Sie sowohl in Textform als auch als Audio-Datei zum Anhören auf unserer Homepage: www.dachsbach-evangelisch.de